

## Zusatz-Info „Aerotube WRG smart“

Hier also zusätzliche Infos die nicht im TM bzw. in der Betriebsanleitung gleich ersichtlich sind.

### Zur Bedienung:

Der AEROTUBE WRG smart ist ein klassischer Push / Pull Lüfter mit Wärmerückgewinnung und integriertem W-Lan Modul.

Der „Aerotube WRG smart“ muss nicht zwingend über App gesteuert werden. Die Automatik kann über die APP oder dem Tastschalter aktiviert werden. Er hat auch „durchschaltbare Hand-Taste“ dann, Stufe 1...2...3 (Dauerlauf mit verschiedenen Luftumsätzen) und Automatik-Stufe. Wird der Automatikmodus über den Schalter oder die APP eingeschaltet ist die Feuchtigkeitsabhängige Steuerung aktiv

Die Automatische Steuerung mit Temperatur und Feuchtefühler steuert bei nachfolgend beschriebenen Werten die Lüftungsstufen. Diese Werte sind fest hinterlegt und können nicht verändert werden.

*(Somit läuft aus meiner Sicht der Lüfter bei Automatik meistens in Stufe 2 aber immer mindestens in Stufe 1. Man hat also immer eine nutzerunabhängige Zwangslüftung).*

	Luftfeuchtigkeit	Temperatur
Stufe 1	40% und darunter	ab 19°
	35% und darunter	ab 26°
Stufe 2	Aller Werte zwischen Stufe 1-3	Aller Werte zwischen Stufe 1-3
Stufe 3	ab 75%	ab 18°
	ab 60%	ab 24°

Im Automatikbetrieb kann die Luftmenge voreingestellt werden (nur über die APP voreinstellbar)

### Zum Einbau:

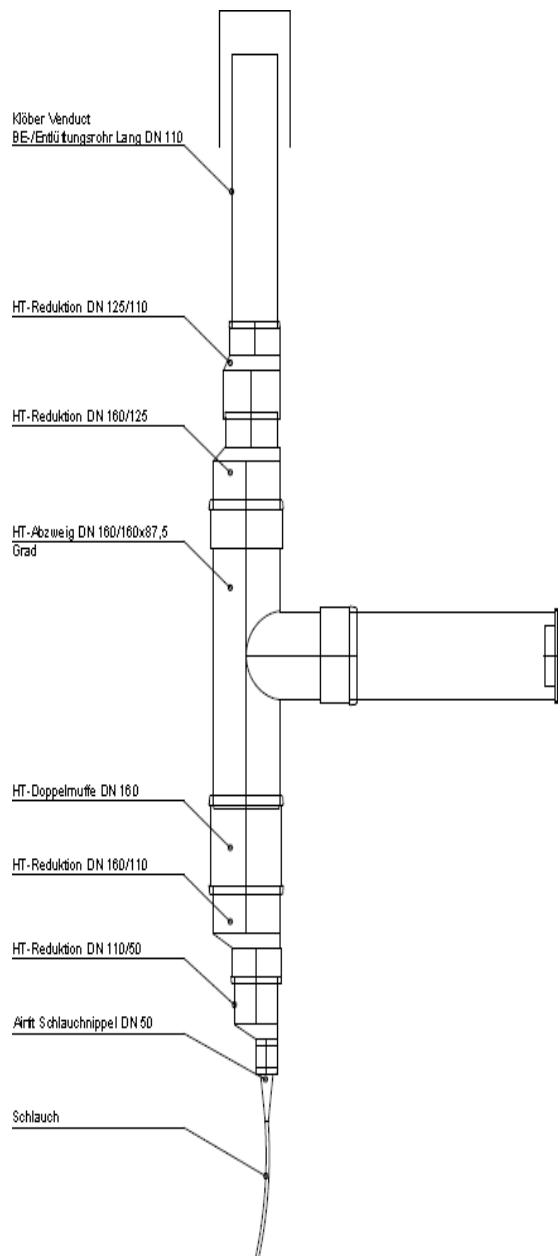
Das Rohr sollte Absicherung des Kondensat-Abflusses nach außen geneigt montiert werden, deshalb:

Zur der Größe der Kernbohrung:

- 164mm wird empfohlen, wenn das Loch (Kernbohrung) mit 2° Gefälle gebohrt wird.
- 178mm wäre die max. Bohrgröße und sollte nicht überschritten werden. Hier kann im Loch das Rohr schrägplatziert werden, wenn 90° durch das Mauerwerk gebohrt wurde.

Gegenüber unserem „alten Aeroplus“ gibt es hinsichtlich des Einbaus einen Vorteil. Man kann die „Ausblasöffnung“ etwas umleiten bzw. verrohren. Hierbei ist zu beachten, dass mit jedem Bogen Reibungsverluste entstehen. Auch sollte das Rohr zusätzlich von außen isoliert (wegen Kondenswasser) und die Wandeinführung (gegen eindringende Feuchte) abgedichtet werden.

Nachfolgend mal ein Beispiel aus dem Dach – Bereich, was so etwas abgewandelt durchaus auch im Keller genutzt werden kann.



Der Ablaufschlauch für evtl. auftretendes Kondensat sollte in eine Art „Drainage“ geführt werden z.B. Kiesbett.